Presseinformation

4. Februar 2009

„Mein Haus. Mein Kraftwerk."

Neue Broschüre informiert über Förderungen des Landes

Im Bemühen, den Haus- und Wohnungseigentümern bessere finanzielle Anreize für eine thermische Sanierung zu bieten und so den Energieverbrauch zu senken, setzt das Land Niederösterreich auf neue und verbesserte Förderungen. Seit kurzem sind die wichtigsten Initiativen, Schwerpunkte und Unterstützungen der NÖ Wohnbauförderung in der neuen Broschüre „Mein Haus. Mein Kraftwerk." zusammengefasst.

Zu der neuen Publikation meint Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in seinem Vorwort: „Information und Service auf der einen und Förderungen auf der anderen Seite sollen dabei helfen, nachhaltig die Umwelt zu schonen und die Energiekosten zu senken. Klimaschutz ist uns allen ein Anliegen und Wohnen muss für alle leistbar sein."

Die Broschüre „Mein Haus. Mein Kraftwerk." informiert darüber, wie man sich noch mehr Förderungen sichern kann, welche Unterstützungen es für Solar-, Photovoltaik- und Wärmepumpenanlagen gibt, welche Heizungsanlagen umweltfreundlich sind bzw. wie man diese optimal plant. Weiters gibt es Informationen über den Austausch alter Heizkessel, das 100-Punkte-Haus, bei dem Einbau und Nutzung von erneuerbaren Energieträgern forciert werden, sowie über die Förderungen des Landes bei der Sanierung von Gebäuden.

Im Zuge der Wohnbaurichtlinie des Landes gibt es bis zu 2.200 Euro Förderung für Solaranlagen, mit bis zu 12.000 Euro wird vom Land die Installation einer Photovoltaikanlage unterstützt. Ab der Jahresarbeitszahl 4 wird der Einbau einer Wärmepumpe mit insgesamt 2.950 Euro gefördert. Auch beim Tausch des Heizkessels gibt es je nach Art der Anlage einen Zuschuss von bis zu 30 Prozent der Investitionskosten. Zusätzlich ist für den Bau von Passivhäusern das Darlehen des Landes für Gebäude mit einer Energiekennzahl von unter 10 auf insgesamt 50.000 Euro erhöht worden. Neu ist auch der Schwerpunkt bei der Eigenheimsanierung. Wichtigste Neuerung ist dabei ein nicht rückzahlbarer Zuschuss von 30 Prozent des berechneten Betrages zur Sanierung des Eigenheims. Maximal können so bis zu 12.000 Euro ausbezahlt werden.

Erhältlich ist die Broschüre bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22 1 33, http://www.hauskraftwerk.at/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at